

Die Anfänge der Gesellschaft Jesu in Köln – einige Richtigstellungen

Bedauerlicherweise haben sich in einigen Presseberichten über die Eröffnung der Ausstellung *Die Anfänge der Gesellschaft Jesu und das erste Jesuitenkolleg in Köln* einige Irrtümer eingeschlichen. Diese haben keinerlei Basis im Ausstellungskatalog oder in den Texten der bei der Ausstellungseröffnung gehaltenen Reden. Da diese schwerwiegenden Irrtümer inzwischen auch von weiteren Printmedien aufgegriffen wurden und im Internet weiter verbreitet werden, sehen wir uns aufgrund der entstandenen Irritationen zu folgenden Richtigstellungen veranlasst:

- Bei den in der Ausstellung gezeigten Exponaten handelt es sich überwiegend um Bücher und Druckgraphiken aus dem Besitz der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln. In Vorbereitung der Ausstellung wurden dagegen Quellen weder geschrieben noch zusammengefasst.
- Im Kölner Stadtteil Neu-Ehrenfeld hat es zu keiner Zeit eine Jesuitenniederlassung gegeben.
- Die Jesuiten in Köln übernahmen die städtische Dreikronenburse auf dem Eigelstein im Jahre 1556. 1582 wurde das Tricoronatum in die Marzellenstraße verlegt. Dort befand sich das Jesuitengymnasium bis zur Aufhebung des Ordens im Jahre 1773.
- Auch nach der Ordensaufhebung wurden die Gebäude des ehemaligen Tricoronatum weiter für Schulzwecke genutzt. Im 19. Jahrhundert befand sich hierin das städtische Marzellengymnasium, das später den Namen Dreikönigsgymnasium trug.
- In seiner eigenen Geschichtsschreibung sieht sich das Dreikönigsgymnasium daher als eine höhere Schule, die in der Tradition des Tricoronatum steht. Nach zwei Umzügen im 20. Jahrhundert ist das Dreikönigsgymnasium heute im Kölner Stadtteil Neu-Ehrenfeld ansässig.

Prof. Dr. Heinz Finger
Direktor